

Ämtliche Bekanntmachung

**Bebauungsplan zur 1. Änderung des
Bebauungsplanes „Östlich der Reulenstraße“
mit örtlichen Bauvorschriften im Planbereich 14.04
in Nürtingen-Raidwangen
Inkrafttreten**

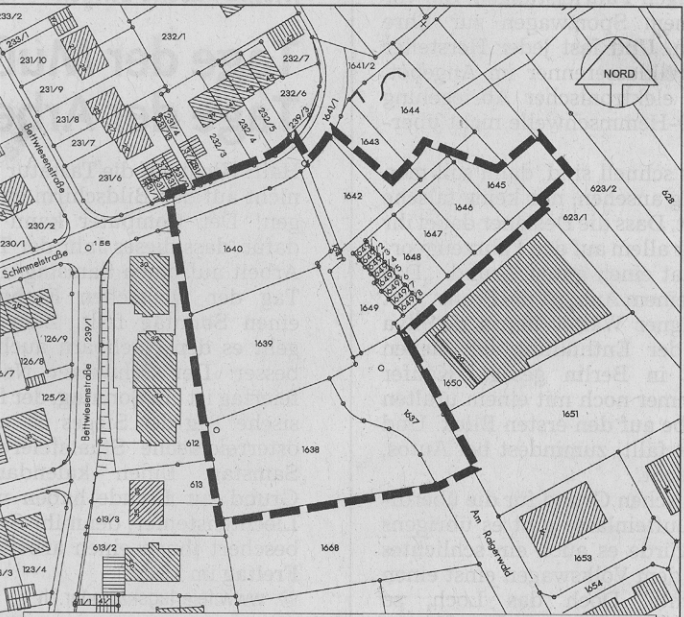
Der Gemeinderat der Stadt Nürtingen hat den Bebauungsplan zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Östlich der Reulenstraße“ im Planbereich 14.04 in Nürtingen-Raidwangen am 16. März 2004 als Satzung beschlossen. Maßgebend ist der Lageplan mit Textteil des Planungsamtes der Stadt Nürtingen vom 27. Januar 2004. Auf die Begründung zum Bebauungsplan vom 27. Januar 2004 wird hingewiesen.

Gleichzeitig hat der Gemeinderat für das gleiche Plangebiet örtliche Bauvorschriften als Satzung beschlossen. Maßgebend ist die Textfassung vom 27. Januar 2004.

Der räumliche Geltungsbereich beider Satzungen ist folgendermaßen begrenzt:

- im Norden 231/1, 231/2, 231/13, 231/3, 232/3, 232/4, 239/4, 1641/1=Schimmelstraße, 1643, 1644, 1645, 623/1;
- im Osten 623/2, 623/1, 1650, 1651;
- im Süden 1637=Am Raigerwald, 1668;
- im Westen 613/3, 613, 612, 1641/1=Schimmelstraße.

Auf den Übersichtsplan wird hingewiesen.



PLANGEBIET


" ÖSTLICH DER REULENSTRASSE "

1. ÄNDERUNG

GEMARKUNG RAIDWANGEN PLANBEREICH 14.04

STADT NÜRTINGEN

PLANUNGSAMT

05.11.2003/Rinn/Bar	1 : 1000	 AMTSLEITERIN
DATUM / BEARBEITET	MAßSTAB	

Der Bebauungsplan, die Begründung sowie die örtlichen Bauvorschriften können beim Bürgermeisteramt Nürtingen – Fachbereich Bauverwaltung Abt. Bauordnung/Denkmalchutz – in Nürtingen, Kirchheimer Straße 60, Zimmer 021 während der Sprechzeiten eingesehen werden. Sie werden mit dieser Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Unbeachtlich werden gemäß § 215 Abs. 1 BauGB, beim Zustandekommen dieser Satzungen

1. eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und
2. Mängel der Abwägung

wenn sie nicht in Fällen der Nummer 1 innerhalb eines Jahres, in Fällen der Nummer 2 innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung dieser Satzungen schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs.4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzungen ist nach § 4 Abs. 4 GemO in der Fassung vom 3. Oktober 1983 (GBl. S. 578) in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden ist.

Die Verletzungen sind schriftlich gegenüber der Stadt Nürtingen – Marktstraße 7 oder Kirchheimer Straße 60, 72622 Nürtingen geltend zu machen.

Nürtingen, den 17. März 2004 Fachbereich Bauverwaltung
Abt. Bauordnung/Denkmalchutz